

Auszug aus der Denkmalliste

Stadt Hilden

Untere Denkmalbehörde

x	Baudenkmal		ortsfestes Bodendenkmal	Bewegliches Denkmal	Denkmalbereich	Lfd. Nr. 73
---	------------	--	-------------------------	---------------------	----------------	----------------

Kurzbezeichnung des Denkmals	Wohnhaus
lagemäßige Bezeichnung des Denkmals	Ellerstraße 18, Hilden, Gemarkung Hilden, Flur 58, Flurstück 137
Darstellung der wesentlichen charakteristischen Merkmale des Denkmals	<p>Zweigeschossiges Wohnhaus mit hohem Mansarddach. Erbaut Anfang des 20.Jh. mit Elementen des Neobarock und des Neoklassizismus. Das Gebäude ist an der Südseite an das Nachbargebäude Ellerstraße 16 zurückversetzt angebaut und bildet den nördlichen Endpunkt der historischen Straßenzeile Ellerstraße 10-18. Die Nordfassade ist daher entsprechend der Straßenfassade besonders aufwändig gestaltet. Die Straßenfassade ist im Erdgeschoss 3-achsig mit vorspringendem Erker mit Balkon, in dem ein mittiges Fenster von 2 schmalen Fenstern gerahmt ist. Der Erker ist beidseitig mit bossierten Eckquadern gestaltet. Die Balkone der Straßen- und Seitenfassade sind mit Balustern versehen. Das 1.Obergeschoss ist 4-achsig, wobei die beiden südlichen Fensterachsen zum Balkon führen. Die Fenster im 1.OG haben hölzerne Klappläden. Die Holzfenster sind zweiflügelig mit Oberlicht und nicht mehr im Original erhalten. Im Mansarddach befinden sich drei kleine Dachgauben. Der Haupteingang liegt an der Nordseite und führt über eine Außentreppe mit sieben Stufen auf ein Podest, welches von einem Portikus artigen Balkon auf zwei Säulen überkrönt wird. Die Säulen sind mit profilierten Basen und Kapitellen ausgeformt. Der Treppenlauf mit Podest und die seitlichen Brüstungen sind massiv ausgebildet. Die Nordfassade ist symmetrisch gestaltet und besitzt eine mittige Tür im Erdgeschoss und 1.Obergeschoss, die jeweils von zwei schmalen seitlichen Fenstern gerahmt ist. Die Haustür ist einflügelig mit Oberlicht und profiliertem Kämpferprofil. Die Glasfläche der Tür und die beiden Fenster sind durch ein ornamentales Gitter geschützt. Die Fenster im 1.OG sind mit einem schlichten Stabgitter mit Lanzetten entsprechend dem großen Treppenhausfenster auf der Gebäuderückseite versehen. Im Bereich der Mansardfläche liegt eine Dachgaube, die der Straßenfassade entspricht. Die Balkonbrüstungen der Schauffassaden (Straßen- und Nordseite) sind mit barockisierenden Balustern gestaltet. Die Fassade ist mit schlichten Gesimsbändern gegliedert. Das Kellergeschoss ist umlaufend gestalterisch abgesetzt und hat Kellerfenster mit Fenstergittern.</p> <p>Die Rückseite (Ostseite Garten) ist nicht symmetrisch gestaltet. Im südlichen Teil springt im Erdgeschoss ein Erker hervor, der zwei gekoppelte zweiflügelige Fenster mit Oberlicht in der Ostfassade und ein schmales Fenster in der Nordfassade hat. Darüber befindet sich der überdachte Balkon mit originalem Brüstungsgitter. Eine mittige Tür mit Oberlicht und zwei seitliche zweiflügelige Fenster mit Oberlicht führen zum Balkon. Die Fenster sind entsprechend der Balkonbrüstung vergittert. Das Balkondach ist aus der Mansarddachfläche heraus abgeschleppt. Die nördliche Fassadenhälfte hat im Erdgeschoss ein zweiflügeliges Fenster mit Oberlicht sowie einen herausgezogenen</p>

Anbau mit Ausgang aus dem Treppenhaus zum Garten. Hier ist die originale Holztür mit Kassetten und zwei Glasfeldern mit Mittelsprosse erhalten. Sie liegt zurückgesetzt und ist über eine massive Treppe mit fünf Stufen erreichbar. Die seitlichen massiven Wangen sind mit abgesetzten Antrittspfosten und einem in eine Volute auslaufenden massiven Handlauf gestaltet. Der Anbau ist mit einem flach geneigten Pultdach versehen. Daneben ist der originale Treppenabgang in den Keller einschließlich Geländer erhalten.

Über dem Anbau befindet sich auf Höhe des ersten Treppenpodestes ein großes bleiverglastes Fenster mit Wappendarstellung, das durch ein Gitter geschützt ist. Über diesem Fenster sind zwei kleine gekoppelte Fenster angeordnet. Seitlich befinden sich zwei zwei-flügelige Fenster mit Oberlicht und schlichtem Gitter. Im Mansarddachbereich befindet sich eine Dachgaube, die den übrigen Dachgauben entspricht.

Die Fenster wurden Ende der 1988/89 Jahre und 2011 als Holzfenster erneuert. Die Dachgauben wurden 2011 saniert.

Der Dachstuhl stammt noch aus der Erbauungszeit.

Die Einfriedung mit Gittern, Mauerpfeilern mit Bekrönung und Tor entlang der Ellerstraße ist original erhalten.

Im Inneren ist die Raumstruktur nahezu unverändert.

Ebenso sind folgende Ausstattungselemente erhalten:

1. Heizkörper in Gusseisen mit hölzernen Verkleidungen,
2. Profilierte hölzerne Innentüren mit Zargen und Gewänden,
3. Verbindungstür zwischen den beiden Wohnzimmerräumen,
4. Hohe, hölzerne, profilierte Fußleisten,
5. Umlaufende Stuckfriese und Stuckrosetten in unterschiedlichen Stilrichtungen wie Jugendstil, Art-Deco-Stil oder Neobarock in zahlreichen Räumen im EG, 1.OG. und DG,
6. Stuckverzierte Unterzüge und Bögen,
7. Marmorbeläge und -verkleidungen im Erdgeschossflur,
8. Hölzernes geschwungenes Treppenhaus bis in das Dachgeschoss führend mit qualitativ gestaltetem gedrechselten Geländer und Antrittspfosten,
9. Fußböden: Parkett im Fischgrätmuster, Dielenböden, hölzerne, profilierte Fußleisten.

Das Wohnhaus ist bedeutend für die Geschichte des Menschen und der Städte. Für seine Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, insbesondere architekturgeschichtliche und städtebauliche Gründe vor. Es dokumentiert die Wohn- und Lebensweise zu Beginn des 20.Jh. in Hilden. Das Objekt stellt ein qualitativvolles, nahezu unverändertes Beispiel eines Wohnhauses für das gehobene Bürgertum mit zahlreichen Elementen verschiedener Stilrichtungen wie des Neobarock, Neoklassizismus, Jugendstil und des Art-Deco dar. Auch ist die Innenausstattung noch außergewöhnlich gut erhalten.

Das Gebäude ist Teil einer Häuserzeile aus dem Anfang des 20. Jh., die innerhalb des Denkmalsbereichs Ellerstraße liegt.

Denkmalwert ist das Wohnhaus einschließlich der Eingangstreppe und der Einfriedung mit Gittern, Mauerpfeilern mit Bekrönung und Tor entlang der Ellerstraße.

Tag der Eintragung	Vorläufige Eintragung: 20.11.2014	Unterschrift
Fortschreibung		
Löschung		

